

Donnerstag den 16. November 1876.

(4177—1)

Nr. 461.

Lehrerstelle

an der einlässigen Volksschule in Hotederschitz, womit der Jahresgehalt von 400 fl., welcher mit Beginn des Schuljahres 1876/7 auf 450 Gulden erhöht wird, und freie Wohnung im Schulhause verbunden ist, ist sogleich zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar bereits angestellte im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde, binnen sechs Wochen vom Tage der ersten Einschaltung dieser Concursauschreibung in die „Laibacher Zeitung“ beim Ortschulrath in Hotederschitz einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Voitsch am 9. November 1876.

(4107—2)

Nr. 10255.

Edict.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte Graz werden mit Bezug auf das Edict vom 22. Juni 1876, Z. 6197, womit das Richtigerungsverfahren zur Ergänzung des Grundbuches, betreffend die noch in keinem öffentlichen Buche vorkommende Liegenschaft, bestehend in der k. k. Militär-Badkaserne in Töpliz Nr. 51, mit der Bauparzelle Nr. 91 mit 113□°, und der Wiesenparzelle Nr. 431 mit 490□°, der Steuergemeinde Töpliz eingeleitet wurde, nach nunmehr erfolgtem Ablaufe des Edictaltermines hien mit alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in dem bei dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in dem bei dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth geführten Grundbuche Einl. Nr. 1 der Katastralgemeinde Töpliz in ihren Rechten verlegt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch

bis 31. Jänner 1877

zu erheben und bei dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth einzubringen, widrigens die Eintragung die Wirkung grundbücherlicher Eintragung erlangen soll.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen dieser Edictalfrist und eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien ist unzulässig.

Graz am 26. Oktober 1876.

(4152—3)

Nr. 23939.

Rundmachung.

Zur Sicherstellung der Verpflegung der diesgerichtlichen Häftlinge, der Ausbesserung und Reinigung der Arrestantenwäsche und Lieferung des Lagerstrohes während des Jahres 1877 wird

am 28. November 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts eine Minuendolicitation stattfinden, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen täglich hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. November 1876.

(3764—3)

Nr. 14181.

Rundmachung.

Es wird die Wahrnehmung gemacht, daß mit Equipagen, Fiakern und anderen Fuhrwerken in den Gassen der Stadt häufig schnell und unvorsichtig gefahren wird.

Der Stadtmagistrat sieht sich diesernach verpflichtet, unter Hinweisung auf den § 427 St. G. den Betreffenden zur Kenntnis zu bringen, daß jeder Fall unvorsichtigen und schnellen Fahrens im Stadtgebiete unnachlässiglich der Strafgerichtsbehörde zur gesetzlichen Ahndung wird zugeführt werden.

Stadtmagistrat Laibach,

am 17. Oktober 1876.

Der Bürgermeister:
Lafkan m. p.

(4167—3)

Nr. 7387.

Aufnahme eines Diurnisten.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht, daß daselbst ein tauglicher Diurnist für die Dauer von zwei Monaten mit dem Tagelohne pr. 90 kr. aufgenommen wird, und zwar vorläufig zur Führung der Nachschlagsregister.

Die Aufnahmsgesuche sind gehörig mit Documenten zu versehen.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 6. November 1876.

(4231—1)

Nr. 15492.

Rundmachung.

In Bezug auf die bevorstehende regelmäßige Stellung des Jahres 1877, zu welcher die in den Jahren 1857, 1856 und 1855 gebornen Jünglinge aufgerufen werden, wird kundgemacht:

1. Jeder Stellungspflichtige der zum Erscheinen bei der bevorstehenden regelmäßigen Stellung verpflichteten Altersklassen hat sich bei Vermeidung der Folgen des § 42 B. G.

im Monate Dezember l. J.

im magistratlichen Expedite in den gewöhnlichen Amtsstunden mündlich oder schriftlich zur Verzeichnung zu melden.

2. Die nicht hieher zuständigen Stellungspflichtigen aus den obbezeichneten Altersklassen haben zur Verzeichnung ihre Legitimations- oder Reiseurkunden beizubringen.

3. Sind Stellungspflichtige aus ihrem Heimats- oder Aufenthaltsorte zeitlich abwesend und hiedurch oder durch Krankheit nicht in der Lage, sich mündlich oder schriftlich zu melden, so kann dies durch ihre Eltern, Vormünder oder sonst einen Bevollmächtigten geschehen.

4. Unterstützungsbedürftige Angehörige oder deren Bevollmächtigte, welche die zeitliche Befreiung Stellungspflichtiger, oder letztere, wenn sie die Begünstigung ihrer Enthebung von der Präsenzdienstpflicht anstreben, sind verpflichtet, die zur Begründung derartiger Begünstigungen bestehenden Verhältnisse zur Zeit der Verzeichnung nachzuweisen.

5. Die Pflicht zur Anmeldung sowie überhaupt die aus dem Wehrgeetze entspringenden Pflichten werden durch den Mangel der Kenntnis dieser Aufforderung oder durch Unkenntnis der aus dem Wehrgeetze hervorgehenden Obliegenheiten nicht beirrt.

Stadtmagistrat Laibach am 10ten November 1876.

(4028—3)

Nr. 1862.

Lieferungs-Ausschreiben.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

1400 Hektoliter Weizen,
1600 " Korn und
200 " Aukurug

mittels Offerten unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und der Hektoliter Weizen muß wenigstens 77, das Korn 69 und der Aukurug 75 Kilogramm wiegen.

2. Das Getreide wird von dem k. k. Wirthschaftsamt zu Idria im Magazine in den cimentierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund des k. k. Wirthschaftsamtess als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendung machen könnte.

3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Idria zu stellen, und es wird auf Verlangen desselben der Werkfrächter vonseite des Amtes verhalten, die Verfrachtung von Loitsch nach Idria um den festgesetzten Preis von 24 Neukreuzer pr. Saß oder 19.52 per Hektoliter zu leisten.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirectionskasse zu Idria gegen klaffenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5 kr. Stempelmarke versehene salbierte Rechnung.

5. Die mit einem 50-Neukreuzer-Stempel versehenen Offerte haben längstens

bis 30. November 1876,

12 Uhr mittags, bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6. In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Quantität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, den Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7. Zur Sicherstellung für die genaue Zubereitung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10perz. Badium entweder bar oder in annehmbaren Staatspapieren zu dem Tagescourse oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Kasse oder der k. k. Landeshauptkasse zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden könnte.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regressieren.

8. Denjenigen Offerenten, welche keine Getreide-Lieferung erstehen, wird das erlegte Badium alsobald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wobann er die eine Hälfte des Getreides **bis Ende Dezember 1876,** die zweite Hälfte **bis Ende Jänner 1877** zu liefern hat.

9. Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidesäcke von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken während der Lieferung haftend.

10. Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingungen erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract- Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, so wie auch die hierauf bezughabenden Sicherstellungs- und Executionschritte bei demjenigen im Siege des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria,
am 1. November 1876.

(3214—1)

Nr. 1538.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswertth wird den Jakob, Maria und Theresia Kristof im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. Juli 1876, Z. 981, erinnert, daß über die gegen dieselben von Josef Magalic, durch Herrn Dr. Stedl, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Rctf. Nr. 8 ad Stadt Rudolfswertth auf Grund der Schulobligation vom 8. August 1795 haftenden Sagpost per 102 fl. 23 1/4 kr. eingebrachten Klage de praes. 13ten Juli 1876, Z. 981, infolge des zwischen dem Kläger und Herrn Dr. Rosina, Curator der geklagten Maria, Theresia und Jakob Kristof getroffenen und urkundlich nachgewiesenen Uebereinkommens das ordentliche mündliche Verfahren eingeleitet und sohin zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagung auf den

15. Dezember l. J.,

früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 G. D. anberaumt wurde.

Rudolfswertth am 7. November 1876.

(4197—1)

Nr. 8571.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Die in der Executionsache des Fräulein Auguste Suppan in Laibach gegen Primus und Blas Pader von ebenda, Hühnerdorf Nr. 21, pcto. 1050 fl. auf den 2. Oktober l. J. angeordnete dritte Feilbietungs-Tagung zur Veräußerung der den Executen gehörigen, gerichtlich auf 2867 fl. geschätzten, in Hühnerdorf in Laibach sub Consf. Nr. 21 gelegenen Hausrealität sammt Grundstücken und der auf 200 fl. geschätzten Besitzrechte auf die Weideparzelle Nr. 118/48 am Golouzberge in Laibach wurde über Ansuchen der Executionsführerin auf den

27. November 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Landesgerichtes im Sitticherhofe, am alten Markte, mit dem Anhang übertragen, daß bei dieser Tagung die Pfandrealtät und die Besitzrechte auch unter dem Schätzungswertthe werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 31. Oktober 1876.

(3944—1)

Nr. 4536.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf die Edicte vom 6. August 1874, Z. 1541, und 14. Oktober 1874, Z. 3408, bekannt gemacht, daß die dritte exec. Feilbietung der dem Franz Gregor von Gradischel gehörigen, gerichtl. auf 9650 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft

Weizelburg tom. III Rctf. Nr. 408 1/2, und tom. V fol. 15 im Reassumierungswege unter dem vorigen Anhang auf den 23. November 1876 angeordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 20sten September 1876.

(3849—1)

Nr. 2471.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Mathäus Skerl von Jabotschen, Bezirk Oberlaibach, die Reassumierung der mit Bescheid vom 27. November 1874, Z. 8791, auf den 5. März 1875 angeordneten, dann aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Michael Logar von Oberdorf gehörigen Realität Rctf. Nr. 23, Urb. Nr. 8 ad Grundbuch Voitsch bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den 23. November 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang bestimmt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 4ten Mai 1876.

(4117—1)

Nr. 7321.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Pfarrgilt Weiniz sub Urb. Nr. 15, Rctf. Nr. 10, auf Franz Malil aus Weiniz vergewährte, gerichtl. auf 850 fl. ö. W. bewertete, in Weiniz gelegene Subrealität wird über das unterm 28. Oktober 1876, Z. 7321, gestellte Ansuchen des Franz Kav. Sovan aus Laibach, durch Dr. Sajovic, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 23ten Oktober 1875, Z. 7511, pcto. 977 fl. ö. W. sammt Anhang am

22. November und

22. Dezember 1876

um oder über dem Schätzungswertthe und am

26. Jänner 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des ganzen Erstehungspreises feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Oktober 1876.

4115—1)

Nr. 7059.

Realitätenrelicitation.

Wegen Nichtzuhalten der Licitationsbedingungen wird die von der Anna Kohlbefen von Tschernembl erstandene, auf Namen Johann Kohlbefen von Tschernembl verewährte, im Grundbuche ad Gilt Weiniz sub Curr. Nr. 38 und Spiritusgilt sub fol. 85 vorkommende, auf 260 fl. bewertete Realität am

24. November 1879,

vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswertthe in der Amtskanzlei in Tschernembl feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 21. Oktober 1876.

(3852—1)

Nr. 2109.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Johann Sigherl und der Johanna Nazi, verehel. Petric von Voitsch, als Vormünder der minderjährigen Josef Nazi'schen Erben von Zirkniz, die Uebertragung der mit diesgerichtlichen Bescheid vom 19. Juni 1875, Z. 4838, auf den 29. d. M. angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Jakob Seigels von Niederdorf gehörigen Realität Rctf. Nr. 572 ad Grundbuch Haasberg bewilligt und zu deren Vornahme die neuerliche Tagung auf den

23. November 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten März 1876.

(3886—2)

Nr. 4062.

Zweite exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edicte vom 11. August 1876, Z. 2972, auf den 20. Oktober 1876 angeordneten ersten exec. Feilbietung der Johann Leskovic'schen Realität Urb. Nr. 260/701 und 261/703 ad Voitsch zu Godowitz kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten auf den

21. November 1876

bestimmten Feilbietung sein Verbleiben.

k. k. Bezirksgericht Idria am 21sten Oktober 1876.

(3851—1)

Nr. 2458.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Voitsch die Uebertragung der mit diesgerichtlichen Bescheid vom 25. November 1875, Z. 8983, auf den 6. d. M. angeordneten dritten exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Haus Nr. 73 gehörigen Realität, Rctf. Nr. 23, Urb. Nr. 8 ad Grundbuch Voitsch, bewilligt und zu deren Vornahme die neuerliche Tagung auf den

23. November 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 5ten April 1876.

(3738—1)

Nr. 4185.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Die mit Bescheid vom 16. Juli 1875, Z. 2083, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Realfeilbietung der dem Thomas, nun Michael Gruben von St. Michael gehörigen, auf 1065 fl. bewerteten, im Grundbuche ad Herrschaft Kuegg sub Urb. Nr. 136 vorkommenden Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietung auf den

25. November 1876,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 22. September 1876.

(4151—1)

Nr. 4147

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1703 fl. ö. W. geschätzten, dem Gregor Smerdu gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1030 vorkommenden Realität der

22. November

für den ersten, der

23. Dezember 1876

für den zweiten und der

24. Jänner 1877

für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr in der Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchamte und die Licitationsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 20. September 1876.

(3566—3)

Nr. 7706.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stampel von Erhotnit die exec. Versteigerung der dem Johann Stimez von Erhotnit

Nr. 6 gehörigen, gerichtl. auf 550 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XXII, fol. 3032, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den

21. Dezember 1876

und die dritte auf den

25. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswertthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 21sten September 1876.

(3853—3)

Nr. 2081.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Petrovic von Brod die executive Versteigerung der dem Andreas Wolf von Martinbrub gehörigen, gerichtl. auf 1725 fl. geschätzten Realität Rctf. Nr. 206, Urb. Nr. 68 und 75 ad Grundbuch Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1876

und die dritte auf den

24. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswertthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 28sten März 1876.

(4095—3)

Nr. 4287.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Martin Fister von Radmannsdorf, Anton Rounil von Bitnig, Valentin Rosmann von Deutschgerentz, der Ursula und Maria Rosmann von Feistritz, dem Georg Media von Reischdorf, Ignaz Jetter von Kopranik, Anton Kocjanec in Zercla und der Maria Dijas von Zercla, dann dem Johann Kordesch von Kropp, derzeit unbekanntes Aufenthalts, und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert, daß die in der Executionsache des Jakob Snuksauc von Reischdorf gegen Franz Dijas von Zercla pcto. 140 fl. 77 kr. für sie bestimmten Feilbietungsgruben mit dem Bescheid vom 27. September 1876, Z. 3761, womit die Feilbietung der Realität Urb. Nr. 1168 ad Herrschaft Belbes auf den

22. November und

22. Dezember 1876 und

22. Jänner 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, dem ihnen aufgestellten Curator Andreas Supan von Bormarkt zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 3. November 1876.

(4114-3) Nr. 6084.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 49 auf Peter Göstel aus Großrodine vergewährte, gerichtliche auf 400 fl. ö. W. bewertete, in Großrodine gelegene Subrealität wird über das unterm 1. September 1876, Z. 6084, gestellte Ansuchen des Johann Fritze von Präse, durch Dr. Benedikt von Voitsch, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 17. November 1875, Z. 7390, pcto. 17 fl. ö. W. sammt Anhang am

24. November und
22. Dezember 1876
um oder über dem Schätzungswert und am 26. Jänner 1877
auch unter demselben in der Amtskanzlei des l. l. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Vadiums feilgeboten werden.
R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 20. September 1876.

(3919-2) Nr. 4406.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichtes Senofetsch wird bekannt gegeben:

Ueber Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aerares, wird die exec. Feilbietung der den Districten Britof, Oberurem, Jamle, Gaborce und Unterlesetsch; an den Porzellan und zwar: 1. den Hutweidparzellen 1314, 1548, 1316 und 1317; 2. den Weidparzellen Nr. 1189/a, 1305/a, 1452, 1309, 616, 631, 632, 646/a, 772, 775, 799, 804, 806, 863, 871, 873, 876, 931, 950, 966, 972, 1013, 1016, 1018, 1037, 1057, 1104, 1153, 1190, 94, 349, 366, 395, 1306/a, 1308/a, 1308/b, 1328, 355/a, 356, 802/a, 802/b, 1309, 544/c. h., 733/a. d. a.; 3. Weidparzellen mit Holznießung Nr. 1189/a. b., 1189/c, 1315, 1318, 1319, 1362, 1335, 1049, 1191; 4. Weidparzellen Nr. 312, 1452 — eigenthümlichen, auf 2758 fl. bewerteten Besitzrechte bewilligt und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den

22. November und
23. Dezember 1876,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselben bei der ersten Feilbietung nur um oder über, bei der zweiten aber auch unter ihrem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.
R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 6. Oktober 1876.

(4220-2) Nr. 3012.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichtes Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Aerares und Grundentlastungslandes, die exec. Versteigerung der dem Anton Jalovec von Eutno gehörigen, gerichtliche auf 865 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Berg-Nr. 283/2 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. November,
die zweite auf den
18. Dezember d. J.
und die dritte auf den
18. Jänner 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Landstraf am 27. August 1876.

(4069-2) Nr. 3925.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichtes Laib wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zu der mit dem Bescheide vom 24. September l. J., Z. 3449, auf den 24. Oktober l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Franz Kalan von Seyle Nr. 23 gehörigen, im Novallisten-Grundbuche der Herrschaft Laib sub Nr. 396 vorkommenden Kaislerrealität kein Kauflustiger erschienen, und es werde daher zu der auf den

25. November l. J.
anberaumten dritten exec. Feilbietung geschritten werden.
R. l. Bezirksgericht Laib am 25ten Oktober 1876.

(3664-3) Nr. 5592.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichtes Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes in Krainburg die exec. Versteigerung der dem Sebastian Petac von Moschese Nr. 18 gehörigen, gerichtliche auf 510 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Földnig sub Ref.-Nr. 26 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. November,
die zweite auf den
21. Dezember 1876
und die dritte auf den
22. Jänner 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Krainburg am 8. September 1876.

(4218-2) Nr. 2533.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichtes Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerares und Grundentlastungslandes, die exec. Versteigerung der dem Anton Jalovec von Eutno gehörigen, gerichtliche auf 865 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Berg-Nr. 283/2 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. November,
die zweite auf den
18. Dezember 1876
und die dritte auf den
18. Jänner 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Landstraf am 21. Juli 1876.

(3847-3) Nr. 2615.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichtes Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Soga von Soderich die exec. Versteigerung der

dem Lukas Turšič von Bigaun gehörigen, gerichtliche auf 7458 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 390 ad Grundbuch Turnlak wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 18. Dezember 1874, Z. 7750, schuldigen 126 fl. 77 kr. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. November,
die zweite auf den
23. Dezember 1876

und die dritte auf den
24. Jänner 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 20sten April 1876.

(4219-2) Nr. 3011.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichtes Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Aerares, die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Uraneja von Abrež gehörigen, gerichtliche auf 1270 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Urb.-Nr. 15 und 40 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. November,
die zweite auf den
18. Dezember 1876

und die dritte auf den
18. Jänner 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Landstraf am 27. August 1876.

(3665-3) Nr. 5593.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichtes Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Rechberger von Klanc gehörigen, gerichtliche auf 1632 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urb.-Nr. 520 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. November,
die zweite auf den
23. Dezember 1876

und die dritte auf den
23. Jänner 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Krainburg am 8ten September 1876.

(3986-2) Nr. 3823.

Realitäten-Relicitation.

Vom gefertigten l. l. Bezirksgerichtes wurde die Relicitation der vom Joh. Majbic in Krainburg erstandenen, auf Margareth Barl von Seebach vergewährten, auf 1400 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 355 ad Herrschaft Belbes wegen Richterfüllung der Licitationsbedingungen bewilligt und die Tagssatzung wegen Vornahme derselben auf den

24. November 1876,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.
R. l. Bezirksgericht Rabmannsdorf am 6. Oktober 1876.

(3846-3) Nr. 2594.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichtes Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes in Voitsch die exec. Versteigerung der dem Michael Rundic von Niederdorf gehörigen, gerichtliche auf 280 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 278/1190 ad Grundbuch Haasberg wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 8. Februar 1875 dem h. Aeraer schuldigen 20 fl. 11 kr. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. November,
die zweite auf den
23. Dezember 1876

und die dritte auf den
24. Jänner 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 18ten April 1876.

(3903-3) Nr. 3970.

Erinnerung

an Johann und Maria Berščaj, und deren allfällige Erben, unbekanntem Aufenthalte.

Vom dem l. l. Bezirksgerichtes Gurtsfeld wird dem Johann und der Maria Berščaj und deren allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthalte, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Apollonia Berščaj von Dule, durch Herrn Dr. Karl Koceli, die Klage sub praxo. 28. Juli 1876, Z. 3940, pcto Anerkennung des Eigenthumsrechtes, rücksichtlich des Weingartens Berg-Nr. 222 ad Herrschaft Thurn am Hart eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

21. November l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Josef Strnič von Großdorf als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld am 5ten August 1876.

Heirats-Antrag.

Ein Cavalier in den besten Jahren, mit einem gesicherten Vermögen von 80,000 fl. circa, sucht eine unabhängige Dame der höheren Aristokratie mit mindestens doppeltem Vermögen. Herrschaftsbesitzerinnen haben Vorzug. (4210) 3-2

Nur ernste, nicht anonyme Zuschriften unter: **A. Ritter von Sz...I.** poste restante Klagenfurt.

(4208) 3-2 Eine viertel Theaterloge

mit vortheilhafter Lage ist in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung **billig** zu vergeben.

Rohes Unschlitt
 kaufen fortwährend zum möglichst hohen Preise
Carl Pamperl Söhne,
 Unschlittschmelzerei, Kerzen- u. Seifenherstellung,
 Lager v. Zündwaaren, Beleuchtungs- u. Fettstoffen.
 Klagenfurt.

Gicht-
 und Rheumatismus-Leiden, neu entstanden, werden in wenigen Tagen, oft in wenigen Stunden, ältere in kurzer Zeit geheilt und langjährigen Knochenanschwellungen Schmerzlosigkeit verschafft.
 Dieses äussere Mittel wurde seit 28 Jahren vielfach verbessert und tausendfältig mit heilbringendem Erfolge angewendet, was mit zahlreichen Dankschreiben, die zur Einsicht vorliegen, erwiesen wird.
 Preis per Flacon 1 fl.
 Bei Anschaffung erbitte Mittheilung der Krankheitsumstände, um in jedem Falle passende Anwendungswiese vorschreiben zu können.
Franz Plangger,
 Specialarzt in Taur bei Hall in Tirol.

Schmerzlos
 ohne Einspritzung,
 ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unabhägigen Fällen bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
 sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell.
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät,
 Ord.-Anstalt nicht wehr Gasse Nr. 11.
 Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
 Aus Hautausschlägen, Streptococcus, Trias der Frauen, Bleichsucht, Antrichbarkeit, Pollutionen.
Mannesschwäche,
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (4076) 100-97

(4072-3) Nr. 4477.
Dritte exec. Feilbietung.
 Nachdem zu der in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Herrars, gegen Mathäus Kumar von Cepounica auf den 19. October d. J. angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der auf den
 20. November d. J. angeordneten dritten Feilbietung geschritten.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. October 1876.

(3887-3) Nr. 4071.
Zweite exec. Feilbietung.
 Da zu der mit Edict vom 13. August 1876, Z. 3064, auf den 21. October 1876 angeordneten ersten executiven Feilbietung der Martin Pirsch'schen Realität Urb.-Nr. 915/23 ad Wippach kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten auf den
 22. November 1876 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben.
 R. l. Bezirksgericht Idria am 22sten October 1876.



K.k. land. priv.
LAMPEN-FABRIK
R. DITMAR
WIEN
PEST, PRAG
LEMBERG
BERLIN
MÜNCHEN

K. k. landespr. Lampenfabrik
R. Ditmar in Wien,
 Haupt-Niederlage:
I. G. Kochs Söhne in Graz.
Petroleum und Oellampen,
 Lufter, Hänge-, Wand-, Tisch- und Fabriklampen,
Laternen
 zu den niedersten Preisen in den elegantesten und neuesten Formen.
 Preis-Courante für Wiederverkäufer in meinen Niederlagen.
 Lager meiner Fabrikate halten jene renommierten Geschäfte Oesterreich-Ungarns, welche diesen Artikel führen.
Phönix-Cylinder (nicht springend) mit als Schutzmarke versehen. **X**
 (3883) 20-14

(4238) Nr. 8950.
Rundmachung.
 Das k. k. Landes- als Concursgericht in Laibach macht bekannt, daß es die Verhandlung im Concurse des Franz S. Jeras, Handelsmannes in Kronau, aus Gründen der Zweckdienlichkeit zur weitem Führung an sich gezogen, demgemäß anstelle des bisherigen Concurscommissärs den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Dr. Victor Leitmaier zum Concurscommissär bestellt, und im Hinblick auf den Umstand, daß bei der zur Wahl der Functionäre in diesem Concurse beim k. k. Bezirksgerichte in Kronau am 7. November l. J. angeordneten Tagfahrt kein Concursgläubiger erschienen ist, zu diesem Behufe die neuerliche Tagfahrt auf den
 20. November 1876, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichtshofe vor dem k. k. Concurscommissär angeordnet hat.
 Laibach am 11. November 1876.

(4027-3) Nr. 8030.
Erinnerung
 an Josef Reauz.
 Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Josef Reauz mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert.
 Es habe wider denselben bei diesem Gerichte die Frau Karoline Ramousch aus Laibach, durch Dr. Sajovic, die Klage de praes 6. October 1876, Z. 8030, auf Anerkennung der Ersetzung des Gemeinde-Antheiles Mappe-Nr. 67 eingebracht.
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Kosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.
 Hierüber erfolgt die Bekanntmachung zu dem Ende, damit der Beklagte allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmässigen Wege einzuschreiten wissen möge, da er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.
 Laibach am 17. October 1876.

(4179-1) Nr. 6971.
Edict.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des Mathias Fohn von Krainburg, durch Dr. Menzinger, gegen Jakob Sajovic von Krainburg für Peter Wiffial vorgelegte exec. Realfeilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom 29. October l. J., Zahl 6715, wegen unbekanntes Aufenthaltes des Tabulargläubigers Peter Wiffial dem Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als aufgestelltem curator ad actum zugestellt wurde.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg am 10. September 1876.

(4178-1) Nr. 6879.
Edict.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache der Maria Drednit, durch Dr. Menzinger, gegen Valentin Zaplotnik von Rupa für Mina Zaplotnik, geborne Wallauc, Mutter, vorgelegte exec. Realfeilbietungsrubrik de praes 21. October 1876, Z. 6567, wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem ihr aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg am 6. November 1876.

(4116-1) Nr. 4925.
Edict.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:
 Es sei am 31. Juli 1873 Johann Maurin von Bimol Nr. 23 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.
 Da dem Gerichte der Aufenthalt seiner pflichttheilsberechtigten Erben Johann und Katharina Maurin unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich binnen einem Jahre
 von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für die beiden Gedachten aufgestellten Curator Peter Persche von Tschernembl abgehandelt werden würde.
 R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 16. August 1876.

(2890-2) Nr. 3426.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:
 Es sei über Ansuchen des Karl Premrou, durch Herrn Dr. Den von Adelsberg, die mit dem Bescheide vom 12. Juni 1876, Z. 2472, auf den 16. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung der dem Johann Derencin von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden Realität auf den
 25. November 1876, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
 R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juli 1876.

(3730-3) Nr. 7817.
Executive
Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Blaz die exec. Versteigerung des dem Jarnej Blaz gehörigen, gerichtlich auf 196 fl. geschätzten Gemeinde-Antheiles in „Rakova jelsa“ Urb.-Nr. 1751 (Mappe 115) ad Magistrat Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 20. November,
 die zweite auf den
 18. Dezember 1876,
 und die dritte auf den
 22. Jänner 1877,
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-saale mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Pfandobject bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach am 3. October 1876.

(4060-3) Nr. 22260.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es werde bei dem Umfande, als zur zweiten, auf den 21. October l. J. angeordneten exec. Feilbietung der der Gertraud Zalar von Brunnndorf gehörigen Realität Einl.-Nr. 37 ad Sonnegg kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den
 22. November 1876 angeordneten dritten exec. Realfeilbietung mit dem ursprünglichen Anhang geschritten.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. October 1876.

(3989-3) Nr. 12219.
Zweite und dritte exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executions-sache des Herrn Anton Domladis von Feistritz gegen Friedrich Zindarsic von dort pcto. 500 fl. mit Bescheide vom 20. Mai 1876, Z. 5547, auf den 20. October 1876 bestimmten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den
 21. November und
 22. Dezember 1876 angeordneten zweiten und dritten Feilbietung geschritten werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 21sten October 1876.

(3988-3) Nr. 12218.
Zweite und dritte exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executions-sache des Herrn Anton Domladis von Feistritz gegen Josef Gerl von Harje pcto. 60 fl. 93 kr. mit Bescheide vom 20. Mai 1876, Z. 5548, auf den 20. October 1876 bestimmten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den
 21. November und
 22. Dezember 1876 angeordneten zweiten und dritten Feilbietung geschritten werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 21sten October 1876.